

Berichte der
Naturforschenden Gesellschaft
zu Freiburg i. Br.

**Bericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für das Jahr
2003**

Der Bericht für das Jahr 2003 stützt sich auf die Einzelberichte des Vorstands, die auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 16. Januar 2004 vorgetragen wurden. Wie in den vergangenen Jahren lag die Arbeit der Naturforschenden Gesellschaft auf drei Feldern: Erstens auf der **Vortragsreihe** im Winterhalbjahr, zweitens auf dem **Exkursionsprogramm** im Sommerhalbjahr und drittens auf den **wissenschaftlichen Veröffentlichungen** in den Berichten der Naturforschenden Gesellschaft.

Die **Vortragsreihe** im Winterhalbjahr 2002/03 trug den Titel „Landwirtschaft im Umbruch“

Es wurden acht Veranstaltungen angeboten, davon sieben mit Einzelvorträgen und Diskussion. Die achte Veranstaltung bestand aus Kurzvorträgen und einer Podiumsdiskussion. Diese Form der Veranstaltung war neu im Rahmen der Vortragsreihe, stieß aber auf ein positives Echo. Die ersten vier Vorträge, die noch in das Kalenderjahr 2002 fielen, wurden bereits im letzten Jahresbericht erwähnt (s. Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br. 93, S. 155 – 157). Am 10. Januar 2003 folgte dann der Vortrag von Professor F. Timmermann, Staatlich-Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Karlsruhe-Augustenberg über die „Entwicklung und Zukunft des Ackerbaus in Baden“. Am 24. Januar referierte Oberlandwirtschaftsrat M. Würth, Regierungspräsidium Freiburg über die „Zukunftsperspektiven des Obst- und Gemüsebaus in Südbaden“. Der Vortrag von Herrn Würth wurde auch im Begleitprogramm einer Ausstellung im Adelhausermuseum, Abteilung Naturkunde mit dem Titel „Rund um den Apfel“ angekündigt, so dass auch von dieser Seite her Zuhörer gewonnen werden konnten.

Die Kurzvorträge und die Podiumsdiskussion am 7. Februar standen unter dem Thema „Landwirtschaft und Naturschutz“. Beteiligt daran waren Dr. J.-U. Meineke (Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege), Dr. S. Rösler (Naturschutz, NABU), Dr. H.-P. Hoernstein (Amt für Landwirtschaft Emmendingen) sowie W. Räßle (Landwirtschaft, Badisch-Landwirtschaftlicher Hauptverband Südbaden). Die Diskussionsleitung übernahm Professor W. Konold (Institut für Landespflege der Universität Freiburg). In die Podiumsdiskussion wurde auch das Auditorium einbezogen. Das Programm der Vortragsreihe wurde von Dr. B. Mohr (Institut für Kulturgeographie), Prof. Dr. A. Reif (Waldbau-Institut) und Prof. Dr. W. Konold (Institut für Landespflege) zusammengestellt.

Wie im Vorjahr wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Studium Generale und dem Graduiertenkolleg „Gegenwartsbezogene Landschafts-genese“ durchgeführt. Eine aktuelle Programmierläuterung, die als Pressemitteilung verfasst wurde, erschien leider nicht in der Badischen Zeitung. Die Information erfolgte in den Instituten durch Aus-

hänge und Ankündigung in den Lehrveranstaltungen, im Vorlesungsverzeichnis des Studium Generale und im Veranstaltungskalender der BZ. Ebenfalls erschienen die Vorträge im Internet auf unserer Web-Seite, die von Oberbibliotheksrat Dr. F. Reimers laufend aktualisiert wird.

Die Vortragsreihe im Winterhalbjahr 2003/04 trug den Titel „Oberrhein – Quo Vadis – Flächennutzungswandel und Umweltbelastung“. Mit dieser etwas anders gestalteten Formulierung wollten wir die Aktualität des Themas herausstreichen und mehr Zuhörer anlocken. Der Titel deckt sich auch mit dem Thema „Umwelt am Oberrhein“ innerhalb der „Visionen der Universität Freiburg“ (Planung von Forschungsschwerpunkten ab 2006).

In der Vortragsreihe referierten Vertreter verschiedener Fachgebiete der Universität Freiburg, der Landesämter und der Verwaltung über aktuelle Fragen der Landnutzung, des Flächenverbrauchs sowie der Regionalplanung in der Regio TriRhena. Die Veranstaltung wurde wiederum gemeinsam mit dem Studium Generale der Universität und dem GRK „Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese“ durchgeführt. Die Themen wurden weitgehend von W. Homburger und Prof. Dr. A. Reif vorgeschlagen, und auch die Referenten wurden von ihnen für die Vortragsreihe gewonnen.

Die Hörerzahlen waren unterschiedlich und lagen zwischen 30 und 70 Personen. Enttäuschend war die Beteiligung der Kollegiaten des GRK. Gerade die Auswahl der Referenten wurde nach den entsprechenden Forschungsgebieten ausgewählt. Auch eine Kontaktaufnahme zwischen Zuhörern und Vertretern der Praxis und Verwaltung hätte sich angeboten. Die Referenten brachten auch meistens interessantes Anschauungsmaterial und Broschüren oder Sonderdrucke ihrer Arbeiten mit. Vier der sieben angebotenen Veranstaltungen fielen in das Berichtsjahr 2003. Die Vortragsreihe begann am 24. Oktober 2003 mit einem Vortrag von Prof. Dr. L. Jaeger und Privatdozent Dr. A. Matzarakis (beide Meteorologisches Institut der Universität Freiburg) über „Werden Klima und Luftqualität immer schlechter? - Flächenüberbauung und Verkehrsbelastung am Oberrhein“. Es folgte am 7. November der Vortrag von Dr. H. P. Hoernstein (Amt für Landwirtschaft, Emmendingen) mit dem Titel „Vom Grünland zum Mais – Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung und ihre Folgen für die Umwelt“. Der Vortrag von A. Mayer (Bund für Umwelt und Naturschutz, Freiburg) beschäftigte sich mit dem Thema „Modernisierung oder Verschandelung? - Siedlungserweiterungen und Flächenverbrauch am Oberrhein“. Den Abschluss der Vortragsreihe für 2003 bildete am 12. Dezember das Referat von Dr. W. Werner (Leiter des Referats Rohstoffgeologische Landesaufnahme am Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Freiburg) mit dem Titel „Rohstoffgewinnung und ihre Auswirkungen – eine differenzierte Betrachtung“. Auch diese Veranstaltungen fanden im Rahmen des Studium Generale der Universität Freiburg und des Graduiertenkollegs „Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese“ statt, waren also ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis angekündigt.

Der zweite Schwerpunkt der Naturforschenden Gesellschaft lag auf dem **Exkursionsprogramm**. Zum ersten Male wurden neben eintägigen Exkursionen auch eine „große“ Exkursion (15 Tage) nach Rumänien angeboten. Werbung für die Teilnahme wurde durch Anschreiben an die Mitglieder und durch Aushänge bzw. Ankündigungen in den Universitätsinstituten und anderen Einrichtungen gemacht.

Vorgesehen waren vier eintägige Exkursionen im Sommerhalbjahr, die zum Teil in Verbindung mit den vorangegangenen Vorträgen standen. Die Anzahl der Anmeldungen

war teilweise nicht sehr hoch. Vielleicht lag es daran, dass es an den Samstagen während der Vorlesungszeit zu viele andere Angebote und damit Überschneidungen gab. So musste die Exkursion „Weinbau im Kaiserstuhl“ leider ausfallen. Diejenigen, die jedoch an den durchgeführten Exkursionen teilgenommen hatten, waren begeistert bezüglich der Vorbereitung (mit Unterlagen), den Darbietungen im Gelände und den Diskussionen. Auf der ersten eintägigen Exkursion am 17. Mai 2003 führte uns Dr. H. Hoernstein (Amt für Landwirtschaft, Emmendingen) in die Landwirtschaft der Emmendinger Vorbergzone und der angrenzenden Oberrheinebene ein (Ackerbau, Grünland, Obst- und Weinbau). Besichtigt wurden zudem zwei Landwirtschaftsbetriebe, der Hof Mayer (Wilhelmshöfe bei Endingen) und der Aussiedlerhof Fuchs bei Wagenstadt (südöstlich Herbolzheim). Die zweite eintägige Exkursion fand am 21. Juni 2003 statt und behandelte die Grünlandwirtschaft im Schwarzwald. Dr. R. Moritz (Amt für Landwirtschaft, Freiburg) stellte die unterschiedliche Intensität der Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden um St. Peter vor. Besucht wurde als traditioneller landwirtschaftlicher Betrieb der Hinterbauernhof der Familie Reichenbach, wo die Teilnehmer einen Einblick in die Betriebsführung, die Viehhaltung und Futterwirtschaft bekamen. Frau PD Dr. U. Leppig (Geologisches Institut der Universität) und U. Leiser (Institut für Physische Geographie) erläuterten auf der Exkursionsroute von St. Peter zur Platte und zurück nach St. Märgen die geologischen und geographischen Verhältnisse des Raumes. Die dritte Exkursion fand am 3. Juli 2003 unter Leitung von PD Dr. P. Trüby (Institut für Bodenkunde und Waldernährung) statt. Entlang eines Profils vom Oberrheintiefland über das Markgräfler Hügelland bis zum Dinkelberg wurden typische Bodenprofile vorgestellt. Mit den Böden verbunden wurden Fragen des Reliefs und der Vegetation sowie der Einfluß der Landnutzung. Über die eintägigen Exkursionen liegen auch ausführliche Protokolle der studentischen Teilnehmer vor.

Die zweiwöchige Exkursion nach Rumänien fand vom 31. Mai bis 14. Juni 2003 statt und war eine Gemeinschaftsveranstaltung der Naturforschenden Gesellschaft mit Studenten der Forstwissenschaften und der Hydrologie der Universität Freiburg unter Leitung von Prof. Dr. A. Reif und Prof. Dr. H. Müller. Unterstützt wurde die Veranstaltung, an der sechs Mitglieder der Gesellschaft teilnahmen, von rumänischen Wissenschaftlern. Schwerpunkte der Exkursion waren die subsistenzgeprägte Landwirtschaft der „Motzen“ sowie der Karst und die Eishöhle im hochmontanen Apuseni-Gebirge. Weitere Höhepunkte bildeten Siebenbürgen mit den Kirchenburgen und mit seiner gemischten Landwirtschaft im sommerwarmen Transsilvanischen Becken, der Urwald am „Semenic“ sowie das Banat mit seiner Xerothermenflora und -fauna und den geologischen Besonderheiten und Heilbädern. Über die Rumänien-Exkursion gibt es einen ausführlichen Bericht, der auf Anfrage bei Prof. A. Reif über das Waldbau-Institut der Universität Freiburg als CD erhältlich ist.

Das dritte Standbein der Naturforschenden Gesellschaft bildet traditionell die Publikationsreihe, die **Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**. Leider konnte der Band 93 (2003) nicht mehr im Erscheinungsjahr verschickt werden. Bezüglich der Planung für 2004 ist es wichtig, dass Betreuer von sehr guten Staatsexamens-, Diplom- und Doktorarbeiten ihre Schüler ermutigen sollen, einen Aufsatz für die Berichte zu verfassen. Der Beitrag sollte natürlich in das Spektrum der Berichte passen, zum Beispiel Themen der Regio oder Südwestdeutschlands behandeln. Auch den Referenten der Vortragsreihen wurde die Möglichkeit eröffnet, ihre Vorträge in den Berichten der Naturforschenden Gesellschaft zu veröffentlichen. Die Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege

wird künftig analog zur Praxis in der Zeitschrift „Carolinea“ in Kurzbeiträgen die neuen Naturschutzgebiete der Region in den Berichten vorstellen.

RÜDIGER MÄCKEL

ALBERT REIF

Berichte der
Naturforschenden Gesellschaft
zu Freiburg i. Br.

Kostenabrechnung 2003

Einnahmen:

01.01.2003 - Saldovortrag	=	9.243,38 €	
Mitgliedsbeiträge	=	3.686,49 €	
Verkauf von „Berichten“	=	1.759,60 €	
Zuschuß			
Mitgliederspenden			
Sonstiges	=	490,23 €	
		<u>15.179,70 €</u>	15.179,70 €

Ausgaben:

Druckkosten - Bd. 92/2	=	-3.913,00 €	
Postversand	=	-343,76 €	
Bankgebühren und Verwaltung			
Sonstiges	=	-457,89 €	
		<u>-4.714,65 €</u>	-4.714,65 €

Saldo	31. Dezember 2003		10.465,05 €
--------------	--------------------------	--	--------------------

Sachlich richtig und festgestellt
Freiburg,

PD Dr. U. Leppig
(Kassenführerin)

Prof. Dr. H. Genser
(Schriftleiter)

geprüft von:

Dr. H. Ulmer
(Kassenprüferin)

Dr. B. Mohr
(Kassenprüfer)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [94](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für das Jahr 2003 207-211](#)